Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1907

221 (23.9.1907)

Der Volksfreund

Cageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ansgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage. — Abonnementspreis: ins Haus durch Träger zugestellt, monatlich 70 Bfg., vierteljährlich Wi. 2.10. In der Erpedition und den Ablagen abgeholt, monatlich 60 Bfg. Bei der Post bestellt und dort abgeholt Mi. 2.10, durch den Briefträger ins Haus gedracht Mi. 2.52 vierteljährlich.

Rebattion and Expedition: Luifenstraße 24.

Telefon: Kr. 128. — Boftzeitungslifte: Kr. 8144. Sprechstunden der Redaktion: 12—1 Uhr mittags. Redaktionsichluß: ½10 Uhr vormittags.

Inserate: die einspaltige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Bfg., Sotal-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. — Schluß der Annahme von Inseraten für nächste Rummer vormittags 1/2 9 Uhr. Größere Inserate müssen tags zudor, spätestens 3 Uhr nachmittags, aufgegeben sein. — Geschäftsstunden der Expedition: vormittags 1/28—1 Uhr und nachmittags don 2—1/27 Uhr.

Nr. 221.

4011

Eeptember

biesfährige

nabfchieb,

id, Balls

Mitglieder

on 7 lihr

and.

88 83 4

0 9 5

0

on ft.

r=

T

17.-

remfe

örteil

und

8820

re,

41.

afen

100

en de

auf

erm.

Betert.

Karlsrube, Montag den 23. September 1907.

27. Jahrgang.

Sozialdemokratischer Partei- tuationen und bei ben schwersten Känupsen ber Alfohol Krupp an allen Ein- und Ausgängen errichtet hat. So ner Bollshaus verschänkt auch Bier. Das zeigt trot versteht sie sich auf ihr Geschäft. Das sind die sozialen Rabensteins Berufung auf das österreichtsche tag zu Essen.

Fünfter Berhandlungstag. Bormittagssitzung.

(Schluß.) Distuffion über bie Alfoholfrage. In ber Distuffion fpricht als erfter Rabenftein-Ber-Iin, bem eine Redezeit bon 20 Minuten gewährt murbe: Es ift schon ein Erfolg, daß die Frage heute gur Berhandlung gefommen ift. Bor acht Jahren, auf bem bannorerschen Parteitag, wurde unser Antrag, die Alfoholfrage auf die Tagesordnung gu feben, mit überwältigenber Mehrheit abgelehnt. Bebel meinte bamals, die Bartei fonne ihre Arbeit nicht im Rleinfram bergetteln. Rachbem Gie nunmehr unferem fortgefetten Drangen nachgegeben haben, werden Gie borläufig bor uns Rube haben. (Beiterfeit und Beifall.) Bir freuen uns über bie Brundlichfeit bes Wurmichen Referats. Aber bei aller Gründlichfeit hat er vergeffen, eine scharfe Grenze swischen der bürgerlichen und Arbeiter-Abstinenzbewegung zu gieben. Die Arbeiter-Abstinenzbewegung hat nicht nur ben Zwed, die Arbeiter bor ben Berfuchungen bes Alfohols zu bewahren — die Bersuchungen find für uns nicht fo ftart -, fondern wir wollen die Begehrlichteit der Arbeiter ftarten, wollen die Borausfetungen für unfere großen Biele ichaffen. Den 3bealismus fur ben Cozialismus finden Gie bei uns in ber Reinfultur. Gewiß ist es richtig, daß niedrige Löhne und schlechte Lebensberhältniffe einen berftärften Alfoholgenuß bedingen. Aber andererseits muß doch darauf hingewiesen werden, bag die Arbeiterin, die ebenso zu leiden hat, wie der Mann, fast nicht trinkt. An der sozialen Rot allein liegt es also nicht. Leider findet der Alfohol neuerdings auch in ber Familie Gingang. Bisher bildete bie Enthaltfamkeit der Frau ein Gegengewicht zum Alkoholgenuß des Mannes. In dem Mage, wie die Frau beginnt, auch gu trinten, fcwindet diefes Gegengewicht. Die ruffifchen Juben, die boch wahrlich in einem Glend leben, bas in Deutschland feines Gleichen fucht, und bei ihnen fpielt 3 Uhr. ber Alfohol fo gut wie teine Rolle. Die bedeutsame Beteiligung der ruffischen Juden am Befreiungstampf bes ruffifchen Proletgriats führen wir nicht gum geringften auf ihre Enthaltfamfeit gurud. (Beifall.) Genoffe Wurm hat den Abstinenglern den Borwurf gemacht, fie worden fei. erblidten im Alfohol bie einzige Urfache ber fogialen

Birflichfeit werbe. (Lebhafter Beiafll.) Seinrich Schulg-Berlin: 3ch bin Abstinent geworben, Menscheit und Rultur retten wirb. (Lebh. Beifall.) weil ich Cogialdemofrat bin. 3ch mare es vielleicht nicht geworden, wenn ich nicht Sozialbemofrat mare. (Gehr die Billa Sugel und andere prachtige Billen feben ton- ung, die erft vier Jahre alt ift, burfen wie die Rinder gut!) 2118 Golbat im Befreiungstampf bes Broletariats glaube ich beffer marichieren und fampfen zu fonnen, wenn ich mir ben Tournifter nicht mit Alfohol bepade. (Gehr gut!) 3ch bin aber auch Abstinent geworben, weil ich ben Alfoholmigbrauch glaube am beften durch bie Ab- Die erbarmlichen Barafen ber Kruppfchen Bobltatigftineng befämpfen gu tonnen. Bur Beit bes großen Bergarbeiterftreifs marnten die Barteiblätter die Bergarbeiter bor bem Alfoholgenuß. Die ruffischen Revolutionare find meift Abstinenten und für ben gall eines Maffenftreits, fo foll Bebel in Jena auf eine Interpellation bin ben nicht. Die Arbeiter muffen in ben Lofdetrogen, in Alfohlismus bie übermäßigen fogialen Berbaltniffe an- fultat gefommen, bag ber Inhalt ber betreffenden Argesagt haben, wurde die Bartei die Abstineng bom Alfohol denen Ratten und Mause verendet find, ihren Durft gufeben find. Auch in der Agitation find diese Gesichts tifel an fich nicht ehrlos sei und daß daber, zumal

Abstinengler zu, noch viel weniger alfo für uns. Wir

langen, daß fie nun alle gleich Abftinenten werben, fo (Gehr mahr!) hoffen wir doch, bag die Partei ben Altohol in einem hoheren Mage wie bisher befampft. (Beifall.)

Wiffel-Lübed: Das Referat Burms hat unfere Erlichen Buntten mit ihm bollftanbig einig. Bor allem gange Belt und Grundanschauung trennt uns bon ben

bas Bier aus Deutschland nicht berbrangen laffen. (Gehr 3ch glaube, wir fonnen auch ben Broletariern des Ruhr- feren Gewertschafts- und Parteiorganisationen den Abreviers kein passenderes Geschenk machen, als die Resolution Wurm. (Beifall.)

Nachmittagssitzung.

Borfibender Singer eröffnet bie Berhandlungen um

teilt Raben mit, bag bem Genoffen Dolle in Reit eine tranten beläftigt bat. (Bebb. Beifall und Beiterfeit.) scharfe Rüge wegen unhöflichen Betragens gegenüber

hierauf wird bie Distuffion über Die Alfoholfrage ortgefest.

Note. Das trifft noch nicht einmal für alle burgerlichen hatten ber Resolution Wurm eine unserer Meinung nach tonsequentere Resolution entgegengesett. Da wir aber spruch.) Ich freue mich vor allem, bag Burm betont Seiterkeit. großen Bert barauf legen, bag biesmal ein einmütiger bat, bag es mit ber Ghre eines flaffentampfführenben lithen. Deni

> nen. Aber 40 Prozent ber Effener Arbeiter wohnen in bier in einem Bimmer aufammenfclafen. (Bort! bort!) feitseinrichtung Schederhof find beim Befuche des Raifers mit grünem Laub berbedt worben, bamit er bas mabre Beficht bes Glends nicht febe. Auch für Trintwaffer forgt die Firma Krupp felbft in den Feuerbetrie-

einen ftanbigen Rampf und, wenn wir auch nicht ber- Grundlagen bes Alfoholismus hier im Rohlenrevier. bag auch, wenn man ber Abstinenz auf einem Bartet-

Bomelburg-Samburg: Ueber die ichabliche Birtung übermäßigen Alfoholgenuffes berricht unter uns nicht eben noch nicht gelungen, einen alfoholfreien Erfat für ameierlet Meinung. Aber getrunten wird in ben boberen Bier au finden, ber mit unferem Magen verträglich wartungen weit übertroffen. Wir find in allen wesent. Areisen wohl noch mehr als bei ben Arbeitern, nur daß ware. Und man tann auch fagen, daß bies nicht gelingen man es bort nicht fo merkt, bant ben reicheren Geldmit- wird. Denn was uns am Bier und Bein fcmedt, ift timmen wir mit ihm in der Wertung der wirtschaftlichen teln. (Gehr mabr!) Denn überall beginnt ber Ra- eben der Alfohol. (Seiterkeit.) Go fehr die Bergiftung und fogialen Urfachen ber Truntfucht überein. Unfere pitalismus feine herrschaft mit der Ginfuhr des Fufels. burch übermäßigen Altoholgenuß gu verurteilen ift, fo Bir alle wiffen aber auch, baf gerabe ber Alfoholteufel wenig brauchen wir uns doch angftlich hinter ber Bafferburgerlichen Abstinenten. Darum hatte Wurm auch die Gewinnung der Arbeiter für die Organisation flasche zu verfriechen und jeden Tropfen Alfohol zu vercharfer zwischen uns und ihnen icheiben muffen; benn außerft erschwerte. Darüber find wir alle einig. Aber abideuen. (Seiterfeit und Buftimmung.) Gin gut genicht nur aus fogialen Grunden wird getrunten. Auch mir icheint, bag bie fonsequenten Abstinengler vielfach nahrter Mann wird nicht bon jedem Glas Bier umgein meinem Berufe, wo die Arbeit ben Geift nicht in der Befämpfung des Alfohols fliegen und ben Boden worfen. Taufende von uns fampfen und ftreben auch, totet — ich habe zwei Jahrzehnte lang an ber Drehbant unter ben Fugen berlieren. Darum will ich etwas Bein und trinken auch einmal ein Glas Bier, aber fie find meine Befriedigung gefunden - wird viel Alfohol ge- in ihr Abstinentenwasser schütten. (Seiterfeit) Die doch nicht unmäßig und nicht versumpft und fonnen trunten. Da wollen wir Aufflärung ichaffen, ba foll uns Trinffrage ift in erfter Linie reine Lotalfrage. magig fein. Wenn wir nicht magig fein tonnten, mare die Parteipreffe helfen. Wir wollen ja nur ruhig und Rommen Sie, wohin Sie wollen, die erfte Trage ift: Bas die Menscheit längft an anderen Dingen zu Grunde gewillig angehort werden, und wenn der Bartettag und trinten Gie? Und dann muß man trinfen und gangen. (Lebh. Zuftimmung.) Die gange Löfung der dazu berhilft, so wollen wir mit ihm zufrieden fein. (Bei- trinken und trinken. Ja, was? An dem schlechten und Alkoholfrage beruht eben in dem kulturellen Fortschritt teuren funftlichen Mineralmaffer berbirbt man fich nur und der Befferung der fogialen Berhaltniffe. Erft muß Beigmann - Rarlsruhe: Als erfter Richtabstinent ben Magen. (Gehr mahr!) Und Raffee ftort auch die ber Mensch effen tonnen, erft eine Bohnung haben, dann reue auch ich mich über die Ginigfeit in biefer Frage. Gefundheit. Bor allem aber werden bei ben Boligeis wird er auch nicht mehr fo fehr den Gefahren des Alto-Wir danken ben Abstinenten viel Anregung und Belehr- ditanen ben Arbeiterorganisationen nur halbverfallene ung und bringen ihnen Achtung entgegen. Rur bitten Lotale zur Berfügung gestellt, deren Wirte mehr oder lung, ber Trostlosigseit entspringen. (Lebh, anhaltender wir fie um Tolerang. Bon heute auf morgen wird fich minder bankrott find und bie bann verlangen, bag wir Beifall.) fehr viel trinfen, fonft muffen wir wieder hinaus. Und mahr!) Aber im Intereffe ber Arbeiterbewegung felbit bie Gemerfichaftsbaufer, unfere Saufer, haben bas sind Partei, Gewerkschaft und Bilbungsausschuß ver- Rapital auch nur auf bem Papier stehen und find auf seine scharfften Angriffe gegen ihn für bas Schlugwort pflichtet, ihr Bestes für die individuelle Mäßigfeit zu tun. den Bierberbrauch angewiesen. Wir haben nun in un- aufzusparen. (Unruhe). ftinenten erft ben Boben für ihre Agitation geschaffen. allen gegen die Stimme Chrhardts angenommen. (Leb. Gehr mahr!) Aber wir muffen ihnen weitere Möglich- hafter Beifall und heiterfeit.) Die Geparatausgabe Die weitere Debatte wird auf die Rachmittagssitzung feiten geben. Wir muffen unsere Gewertschaftsbauser auf folidere materielle Grundlagen ftellen, die Birte Damit find alle anderen Antrage gur Alfoholfrage erdurch Lotalmiete entschädigen und bafür aus allen un- ledigt. Es folgt der feren Bufammenfunften ben Rellner. und ben Trintzwang ausschließen. Und bann hoffe ich, daß auch dieser Parteitag der lette sein wird, in In Erganzung bes Berichtes ber Kontrollfommiffion beffen Situngslofal man uns mit alfoholischen Ge. vorlagen.

Borfitender Singer: Dem Bureau des Parteitages Barteigenoffen erteilt, sein Ausschluß aber abgelehnt ift eine Genbung unverfälschten Rebenfaftes, weber gezuderten noch verdunnten, zugegangen. Gewibmet ift er und von dem Deutschen Arbeiterabstinentenbund (Beiter. feit). Das Bureau banft für bie Genbung und wird Bering-Goleswig: Benn ich noch nicht Abftinent bersuchen, bei bem Genug Diefes unberfalichten Beins pare, wurde ich es nach Burms Referat werden. (Wiber- seine alfoholischen Gunden abzubugen. (Stürmische

Sitler-Maing: Roch eine zweite frohe Runde: 3ch Beschluß zustande tommt, da außerdem in ber Resolution Cogialbemofraten nicht bereinbar ift, mit burgerlichen bin der lette bom Arbeiter-Abstinentenbund, ber beute Burm vieles enthalten ift, was unseren Anschauungen Elementen, die sonft dieArbeiterbewegung aufs heftigfte in dieser Debatte bas Wort ergreift. (Beiterfeit.) 3ch weilige Entfernung Krohns aus den Parteiamtern bemit Ihrem Enigegeniommen an uns jehr zufrieden. ben ber Resolution Burm guftimmen. Bir hoffen aber, bort wird mit Silfe ber Abstineng sogiale Sarmonie ge- berfpreche auch fur uns mehr Tolerang gegen bie noch bag die Refolution nicht etwa unfer ichagbares Aften. predigt. Darum fort, wie mit bem Rapitalismus, fo trintenden Barteigenoffen. (Beiterfeit.) Benn Gie bann Gybels in Dort mund bestätigt. material vermehren wird, sondern daß fie zur Tat und auch mit dem Alfoholismus, ber als Schlange am Bufen die Resolution Burm nicht nur annehmen, sondern auch ber Zivilisation nagt und bon bem ber Sozialismus energisch ausführen, wird bieser Tag einen Bendepunft in der Befämpfung des Altohols unter den Arbeitern Bahlaufruf unterzeichnet und die Zurudziehung seiner Beper-Effen: Sie haben geftern auf bem Ausfluge bilben. (Gehr mahr!) Bir in ber Abstinentenbewegnoch ziemlich viel Thörichtes tun, ohne beshalb geftraft zweiräumigen Wohnungen und der Bericht des Fabrik. zu werden. Aber ich hoffe, auch Abstinente und Temnspeftors bebt hervor, daß noch vielfach 4-6 Menschen perente werben fich mit ber Zeit beffer verständigen lernen, wie ich ein befferes Sichverftebenlernen überhaupt der gangen Partei wünsche. (Beifall.)

Ein Schlufantrag wird angenommen. Das Schlufwort erbält

Wurm als Referent: Ich freue mich über bie Gintimmigfeit auf ber Grundlage, bag als Sauptfache bes ausgeschloffen worben. Die Kommission ift zu bem Reberlangen. Damit ift zugegeben, daß in gespannten Gi- lofden ober in die Schanfftatten geben, die bie Firma puntte in ben Borbergrund zu schieben. Das neue Bie- Springer die Artifel gar nicht direft in die gegnerische

tage noch so viele Komplimente macht, man fie boch nicht hals über Kopf durchführen fann. (Beiterfeit.) Es ift hole ausgesett fein, die aus dem Elend, der Bergweif-

Berfonlich bemerft Rabenftein, bag es zwar bielleicht taftisch flug, aber nicht tapfer von Wurm gewesen sei,

In der Abstimmung wird die Resolution Wurm mit bes Burmichen Referates als Brofdure wird beichloffen.

Bericht ber Beichwerbefommiffion. Stubbe-Samburg berichtet über die 12 Galle, die ihr

1. 3m Falle bes Genoffen Arohn-Ronftang bat bie Beschwerbefommiffion ben Befchluß ber Kontrollfommiffion, daß die gegen ihn erhobenen Vorwürfe der Bestechlichkeit und bes Eigennutes nicht erwiesen feien, babin abgeanbert, bag biefe Borwürfe baltlos feien. 3m übrigen hat fie anerfannt, daß Krohn nur den Fehler gemacht habe, bag er, ber 17 Jahre fast allein die Barteigeschäfte in Ronftang gur bollen Bufriebenheit geleitet hat, sich mit ben jungeren Genoffen nicht zu stellen berftand. Gie hat daber im übrigen ben Befchluf bes Schiedsgerichts und ber Rontrollfommiffion auf zeit-

2. Die Beschwerbefommiffion hat ben Ausschluß

3. Much ber Musichlug Brühnings. Bremer. hafen ift bestätigt worben, weil er einen liberalen Unterschrift auf einen angeblichen sozialdemofratischen Terrorismus zurüdgeführt hat.

4. Boortmann - Met ift aus ber Bartei ausgeschloffen worden, weil er sowohl bei ber Reichstagswahl wie bei ben Begirkstagswahlen gegnerische Flugblätter unterzeichnet und für beren Berbreitung 250 Mt. angenommen hat. Der Ausschluß ist von der Kommission

bestätigt worden. 5. Springer-Beibelberg hat in gegnerifchen Blättern mehrere Artifel veröffentlicht und ift beswegen

Durch wessen hand.

Ariminalroman bon Friedrich Thieme. 27) (Rachdr. verb.)

(Nortfebung.)

Raum hatte er fich wieber auf feinem Stuhle niebergelaffen, fo tehrte Wolfgang gurud. Geine Befturgung hatte einer deutlich sichtbaren Niedergeschlagenheit Plat gemacht. Regte fich in ihm bas bofe Gemiffen? Für eine längere Abwesenheit traf er anscheinend teine Borberei- meinen Jahren ift bas Bers optimistisch." tungen, er schloß seine Ture, als beide hinaus waren nur einfach bon außen ab und ließ ben Schluffel fteden, im Borbeigeben rief er feiner Birtin, die in ber offenen fort. Ruche am Berbe ftand, in feinem gewöhnlichen Tone gu, fie möge inzwischen sein Zimmer aufräumen, er werde bald zurudsommen, dann ging er so ruhig an der Seite bes Kommiffars bem Botel zu, als handle es fich um einen Spaziergang.

Der Affeffor fab bem Gintreffen bes Ingenieurs mit Spannung entgegen. Er war begierig, zu wissen, ob er in ber Tat in ihm ben Gelben seines neulichen Abenteuers biefem Brogeffe, während boch alle Faben bon ihr und bor sich sehe. Der erste Blid, den er auf den Gintre- nach ihr gehen. Niemand weiß etwas Genaueres tenden warf, bestätigte seine Bermutung. Es war in der über ibn." Tat jener junge Mann, ber oben am Baldrande Fraulein von Mednau entgegentrat. Ullrich las aufmertfam in feinen Bugen, feine Brufung fiel fur ben Ingenieur offenbar günstig aus, benn seine Einladung an Bolfgang, fich zu setzen, erging in höflicher, jeder Herbheit entbebrender Form.

Die leife geflüfterte Mitteilung Arnhofers, bag ber Schlüffel zu bem Schloffe paffe, und ber Ingenieur bei feiner Antunft und Eröffnung fichtbar erschroden fei, nahm er ohne irgend ein Symptom der Genugtuung ent-Marich das Wort.

"Gie find herr Ingenieur Born?"

"Wolfgang Born, jawohl."

"Wie alt?"

"Sechsundzwanzig Jahre." "Ste tennen herrn hoffapellmeifter Rober?"

"Sie find genauer mit der Familie befannt?" Der Ingenieur gupfte berlegen an feinem Schnurrbart. "Ich habe früher häufig im Saufe verfehrt." Benn ich recht berichtet bin, ftanden Gie im Be-

griffe, ju ber Familie Rober in noch innigere Begieb. Augenblid an in ihrem Bann." Wolfgang lächelte fcmerzlich.

"Ich hoffte es einft," suchte er auszuweichen. "Weine hoffnung war bielleicht eine allzu sanguinische - in

"Go find Gie imftande, mir biejenigen Aufflarungen zu geben, welche ich wünsche," fuhr ber Affessor unbeirrt "Sie haben auch ben Bräutigam bes Fräuleins bon Mednau, Georg Bollnit, gefannt?"

Die Erwiderung befaß einen Beiflang bon Beflommenheit, bemerfbar genug, ber Aufmertfamteit bes Inquirenten fic aufaubrangen.

"Ueber ihn find mir Aufflarungen in erfter Binie erwünscht. Geine Perfonlichtett schwebt myftisch in

"Ich bedauere, basfelbe bon mir fagen zu muffen," entgegnete Born.

"Sie wiffen gar nichts über feine perfonlichen Berhaltniffe? leber bie Art, wie er fich Butritt in bie Familie Rober verschaffte? Ueber seine frühere Befanntschaft mit ber Frau bes Saufes? Geine Begiebungen gur Tochter?"

Der Ingenieur Born figierte mit trubfeliger Diene bie Bangelampe in ber Mitte ber Stube.

gegen. Rachdem alle drei Plat genommen hatten, ergriff widerte er nach längerem Bogern. "Bober er tam, mit dem Zartgefühl, das der junge Mann als wesentweiß ich ebensowenig, als die Familie es, glaube ich, lichen Zug seines Charafters betonte, nicht gut in Einim allgemeinen weiß. Meine eigene Befannticaft mit Klang gu feben bermochte. Und boch ftimmte letteres, Robers batiert bom erften Tage ihres hiefigen Aufent- wie fich Allrich gestehen mußte, eher gu feiner Erbalts an, ich habe bie Billa feinerzett gebaut und ber fceinung, als bas Gegenteil. Bolfgang Born war Berfauf war mir übertragen. Un gebilbetem Umgang wohl geeignet, bie Menichen gu feinen Gunften einift hier — wenigstens in den außerhalb der Saison zunehmen, ohne daß er fich dieses Prarogativs bewußt

kapellmeister lub mich beshalb ein, ihn zu befuchen. aber, bag er bem außeren Gindrud nicht zu viel Be-Offen geftanden, ich begrüßte die Aufforderung freudig, stimmung über fein Urteil einraumen burfte und tonnte ich hatte - ich fpreche es offen aus, ba ich mich an nur bei fich felbst bie Bemertung nicht unterbruden, biefer Stelle gur unbedingten Aufrichtigfeit ber- bag ber Ingenieur und jenes anmutvolle, junge Mabpflichtet glaube - Ifa gesehen und ftand bom erften chen, beffen Bild feine Reproduktionstraft ihm noch

"Wer ift Isa?" "Die Stieftochter des Berrn Rober, Fraulein bon Mebnau.

meine Reigung nicht ungern erblidt werbe. Ifa ift und ben Damen gegenüber bon beinahe feigem Be- berigen folichten Ton gurud. tragen. Ifa ericien mir fo hobeitsvoll und erhaben,

daß ich oft gar nicht ben Mut hatte, meine Augen bis gu ihr gu erheben. Ich berehrte fie rein platonifc, und erft als ich bertrauter mit ber Familie wurde, fteigerten fich bie Gebanten allmählich ju Bunfchen, und bie hoffnung begann immer mehr Burgel gu greifen, bag ich Enade bor ihren Bliden gefunden habe. Ja, in mander Stunde ward mir biefe hoffnung gur unumstöglichen Gewißheit, und wer weiß, ob ich nicht bei etwas mehr Gelbstbertrauen und Tatkraft bereits ber in T. auftauchte.

Born seufzte leise, die Erinnerung an bas, was war und was hatte fein konnen, übermannte ihn gleich allerdings nichts merken, aber er fuchte boch auffällig einem unfichtbaren Rrampfe.

Der Affeffor mag ihn mit Bliden, benen ein gut Teil Bermunderung beigemischt war. Das Borgeben ihr fonftiges offenes und heiteres Befen." bes Ingenieurs mabrend ber bon ihm belaufchten Be-"Ich habe ihn hier zum erstenmale gesehen," er- gegnung war ihm so anmagend erschienen, daß er es liegenden Monaten - großer Mangel, ber herr hof. war. - Der Bertreter der Staatsanwaltschaft wußte

immer frisch bewahrte, wiberfpruchslos ein paffendes und reizvolles Baar abgegeben hätte.

"Jebenfalls," feste Bolfgang fein Befenntnis fort, "befand fich unfer Berhältnis in jenem Stadium ber Entwidlung, wo die Entscheidung unmittelbar bevorfteht. "Richt lange, fo hatte ich Arfache, zu glauben, daß Und mein Inneres fagt mir, fie wurde eine für mich gunftige gewesen fein. Ifa liebte mich bamals, ich weißt zwar ftolg und zurudhaltend, aber innerlich bon eblem es. Ich fühle es im tiefften Innern," rief ber junge fanftem Empfinden. Und ich wiederum -" er fcut- Mann, fich einen Augenblid vergeffend, bewegt. Dann, telte ärgerlich ben Ropf — "ich bin ein torichter Rarr als schäme er sich ber Aufwallung, fiel er in feinen bor-

"Eines Abends fprach ich, wie mehrmals in ber Boche, bei Robers bor, um mit bem herrn Rapellmeifter Schach au fpielen. Bu meinem Erstaunen fand ich einen Fremben im Familienzimmer, ber fich ziemlich ungeniert und bertraulich benahm. Bahricheinlich ein Bermandter, dachte ich, aber er wurde mir nur als herr Böllnis, ein Freund der Familie, vorgestellt. Gin Liebender ift migtrauisch, meine Beobachtungen mögen also nicht immer ben Borgug boller Objektivität befiten; mir ericbien es Gatte Jas gewesen ware, als ber - ber Berr Bollnis indeffen, als fei ber neue Gaft im Grunde feinem Mitglied ber Familie fo recht vom Bergen willfommen. Bere Rober ließ ihm in feiner natürlichen Liebenswürdigfeit meine Unterhaltung, Frau Rober tam mir noch ein wenig refervierter bor als fonft und auch Ifa zeigte nicht

> "Und welchen Ginbrud machte ber Berr auf Gie?" fiel der Affessor dem Erzähler ins Wort.

> "Benn ich ber Bahrheit gemäß erwibere, feinen besenders borteilhaften, fo werden Sie biefe Tatfache bet einem eiferfüchtigen Bewerber weber allgu bart richten noch berfelben einen allgu hohen Wert beimeffen burfen."

(Fortfebung folgt.)

biertelmehrheit. Infolgebeffen legte bie Borftanbicaft au beröffentlichen. (Abgeordneter Subid, Dr. Golbichmibt und Rechtsrat Sauber) ihr Amt nieber.

Bum Fall Moghaupter.

München, 21. Sept. Das Bertehrsminifterium hat genehmigt, daß ber sozialdemokratische Abgeordnete Roffbaupter, Arbeiter in ben Bentralmerfftätten ber Staatseifenbahnen, mahrend ber Dauer bes Landatges geftern in ben Musftand getreten. ben bisher aus feiner Affordarbeit erzielten Sohn em

Sängepeters vor Gericht" brachte die Leipmen eingeletteten Berhandlungen zu einem Ergebnis lungen erzielen. Wo immer es möglich ift, werden die Just ihren Rummern vom 28. Juli die Berichte über den Prozeh, welchen führen kinden auf.

Le gieiner. Dr. Drester.

Bandesversammlung der baherischen Jungstiberalen.

Bürzburg, 21. Sept. Die 5. Landesbersammstung wird der Angeslagte zu 800 Mart Geldstung des Landesverbandes der jungliberalen Bereine strafe oder 80 Tagen Gesängnis berurtellt. Der Banerns lehnte nach eingebender Sebette der Angeslagte zu 800 Mart Geldstung des Landesverbandes der jungliberalen Bereine strafe oder 80 Tagen Gesängnis berurtellt. Der Bayerns lehnte nach eingehender Debatte ben Antrag Cout bes § 198 St. G.B. wird bem Angeflagten gum bes Borftandes bes Landesverbandes, ben Raifers. Teil zugebilligt ebenfo tam ftrafmilbernd feine bislauterner Beschlüssen ausustimmen und dem junglibe-ralen Reichsverbande beizutreten, ab. Der Antrag fand lediglich die einsache und nicht die erforderliche Drei-

Beendigter Landarbeiteransftanb.

Rom, 21. Sept. Der Agrar-Ausstand in Apulien wurde burch einen Tarifvertrag zwifden ben Guts-besitern und ben Erntearbeitern gludlich beigelegt.

Groffer Schuharbeiteransstand. St. Bouis, 21. Sept. 80 000 Schuharbeiter finb

Paris, 21. Sept. Gine Rote ber Agenze Dabas Prozeft Beters contra Leipziger Bolfszeitung. melbet: General Drube telegraphierte beute an feine Beipig, 21. Gept. Unter bem Titel "Der Regierung, er glaube nicht, baf die mit einigen Stam-

vingetreten. Der Zustand des Patienten ist demgemäß Dr. Peters gehalten, und dieser erflärte turz nach dem Benihassan und seinen Stamm angegriffen worken. Wünchener Prozesse, daß er die Letpziger Bollszeitung, Die Truppen schlagen die Rebellen in die Flucht. Sine für welche damals Medalteur Hermann Müller verantigrose Zuphae nach Bes gesandt.

Anfftand in China.

Bongtong, 21. Gept. Mufftanbifche baben bie Stadt Biu-Tidang beftarmt, wurben aber beim Grfteigen ber Stadtmauern gurflagefdlagen. Ein hauptmann der faiferlichen Truppen ift gefallen. Die

Der Anfruhr in Rorea.

Japan anlangten, bringen Rachrichten von einem weit ausgebehnten Aufruhr in Rorea gegen bie japanifche Berrichaft. Aus ben Greahlungen ber Meifenben geht herbor, baß fich gang Rorea in einem Buftanbe ber Anacdie befindet. In vielen Diftriften wutet ber Guerillafrieg gegen die japanischen Unterbruder und nimmt noch beständig an Ausbehnung zu. Die Hauptstadt Soul, in ber eine ftarte japanische Garnison liegt, ift noch rubig, aber um fo blutiger find bie Rampfe in ber Proving, mo. selbst die koreanischen Insurgenien mit modernen Baffen berfeben find und Erfolge gegen japanifche Abteiber frühere Reichstommissär Dr. Beters gegen ben Ne-bafteur Gruber von der Münchener Bost angestrengt iet: Hen auf seine Marschen Bauften Matte. Die Berichte waren in der Form scharf gegen dul Asis sei auf seinem Marsche nach Nabat durch kauft und treiben den Preis in die Höhe. Ruffische Revolution.

Angriff auf bas Gut von Tolkei. Petersburg, 21. Sept. Wie aus Divelou ten graphiert wird, erfcien eine bewaffnete Bande auf ben Bute bes Grafen Lev Tolftol und eröffnete ein fante gener gegen bas Wohnhaus ber graflichen Famille un Butsbauern und Bebienftete fich gum Schube Tolhos und ber Geinen naberten, ergriff bie Banbe bie Bluch Belde Abfichten bie Bande berfolgte, ift noch nicht and

Vereinsanzeiger.

London, 21. Sept. Reisende, die in Tientsin aus Raxisruhe. (Arbeiter-Radsabrer-Berein — Aussaut) pan anlangten, bringen Rachrichten von einem weit Sgebehnten Aufruhr in Korea gegen die japantsche Sthung im Bürttemberger Hof, Uhlandstraße.

Briefkasten der Redaktion.

3. 2., Singen. Eignet fich nicht gur Beröffent pung. Bo follte bas hinfuhren, wenn jeder mit folge Beschichten an bie Deffentlichteit wollte.

Wasserstand des Rheins.

Montag, ben 28. September, morgens 6 Uhr:

Berantwortlich für ben rebattionellen Teil: Bilb Rolb; für bie Inserate: Rarl Biegler. Bud bruderei und Berlag bes Boltsfreund, Ged u. Gia Gamtliche in Karlsruhe.

Mittiwoch ben 25. b8. Mt8., abends pragis halb 9 Uhr, im

italiederversammlung.

"Berichterstattung vom Deutschen Parteitag in Effen".

Referent: Redafteur M. Weifimann, Delegierter beim Parteitag. Wir ersuchen die Barteigenoffen bei der Bichtigleit der Tagesordnung gabireich und punttlich ericheinen gu wollen.

Der Borftand. Bad. Verein f. Geflügelzucht

mit dem Sitze in Karlsruhe.

28. große, allgemeine Gestigelausstellung mit Pramiterung und Glüdshasen vom 12. bis mit 14. Oftober 1907 in der Ausstellungs-halle auf dem Festplaze in Karlsruhe. — Schluß der Aumeldung am 1. Oftober cr. Programme und Anmeldesormulare sind zu beziehen durch den Vorstand, Gartendirektor Ries in Karlsruhe.

4034

Für den inneren Stadtteil wird eine

gesucht. Expedition des Jolkstreund.

treffen heute Montag auf dem Bahnhof Durlach für

Süsser Apfelwein

prima Ware, kommt jeden Tag, frische Kelterung, zum Berfand. Fäffer leihweise.

Apfelweinkelterei Rarl Wagner, Jurlad.

Mantel, montiert unter Barantie, Mk. 3.90 Schläuche mit Barantie montiert, Mik. 2.90

Laternen Ml. 1.40, Lenkstangen Mt. 3.50, Gloden von 45 Big. an, Hosenhalter 5 Big., Radskänder 95 Big., sonst. Indebör zu konkurrenzlos billigen Freisen. Erstklass. Fahrräder von 100 Mt. an, mit 30 Mt. Anzahlung und 8 Mt. Abzahlung. Alle Reparaturen werden von tücktig. Fachmann prompt und billigst ausgeführt. — Bertreter von Stoewers Greis-Fahrräder.

I. Weiss, fahrradhdlg., Freiburg i. Br. (Stühlinger) Klarastrasse 46 Telephon 1153.

Befanntmachung.

Das Leichenfelb IX, auf welchem bom 5. Marg 1896 bis 6. Marg 1887 Erwachsene und bas Leichenfelb XVI, auf welchem bom 30. Juni 1890 bis 17. Juli 1893 Rinder beigefest murben, tommen in nachiter Beit gur Umgrabung. Alle auf ben bezeichneten Feldern befindlichen Grabbentmale, Ginfassungen usw sind bis zum 1. Januar 1908 burch die Eigentlimer zu beseitigen, widrigenfalls diese Arbeit nach Umfluß genannter Frist burch ben Stadtrat angeordnet werden wird.

Wer die Berschonung eines Grabes auf die Dauer einer weiteren Umgrabefrist erlangen will, hat sich bis längstens 1. Januar 1908 auf dem Friedhosburcan, Rathaus 1. St., Zimmer Rr. 14, anzumelden, woselbst ihm die Bedingungen, unter welchen die Berschonung gestattet wird, mitgeteilt werben. Städt. Friedhoffommiffion.

Raftatter Spar-Roch-Herde, Gaggenaner Spar-Gas-Berde,

emoissiert und lactert,
Oefen, Waschkessel, Dampswaschmaschine "Schneewittehen", alle Haushaltungsmaschinen, Glühstrümpse,
asse Sorten Koch- und Haushaltungsgeschirre

faufen Gie am billigften unter Garantie bei Ernst Marx, Herd-, Ofen- und Haushaltunusueschäft

Luifenftrafie 45. NB. Da ich feine Rabattmarten führe, Ertra-Rabatt von 5%

Durlach.

Albert Roll, Herrenkleidermacher

Hauptstraße 56, 2 Tr., im Sause des herrn Kern De Gingang Sotel Arone empfiehlt fich zu Beginn ber Wintersaison zum Anfertigen bon Gerren-anzugen, jowie Paletote und egtra Westen.

Garantie für guten Sitz. Prima Mufter fieben gur Berfügur

Unentgeitliche Rechtsauskunftsstelle für Frauen, Dienstag Abend 6-8 Uhr, Kriegstr. 44.

Die beste aller Schokoladen Kaiser's neue Milchschokolade die Tafel zu 10 und 25 Pfg. zu haben in allen über 1000 Filialen Kaiser's Kaffee-Geschäft W.Z.R. 67667 Verkaufsfilialen in Karlsruhe: Raiserstr. 27, Raiserstr. 68, Raiserstr. 134, Raiserstr. 243. Rriegstr. 8, Roonstr. 1, Werderstr. 39. Baden-Baden: Langestr. 6, Langestr. 42. Durlach: Hauptstr. 62. Etilingen: Marktplatz 222.

Rofs-Bestellung.

Rastatt: Kaiserstr. 9.

Das Gaswert übernimmt bie Lieferung bon Rots an hiefige Ginwohner für die Beit bom 1. September 1907 bis 31. Anguft 1908

Bestellicheine mit Angabe ber Bezugsbedingungen ließen wir ben worjährigen Abnehmern zustellen; folche Scheine werben auch an ben Ber- taufsstellen Gaswert I, Aniserallee 11, Gaswert II bei Gottesaue, sowie im Baben für Gasapparate, Raiferftraße 289, Ede Sirfchftraße, verabfolgt.

Mufford (zerkleinert und gesiebt) für Bimmerofen und herde geeignet, per Bentner Mt. 1.80 ab Gaswerk,

Der Zentner Mt. 1.20 ab Gaswert,

Ctückfoks per Zentner Mt. 1.20 ab Gaswert,

Auf Bunsch wird der Kots, bei billigster Berechnung der Fuhrlöhne,
zugeführt und ins Haus verdracht.

Außer Abonnements kostet der Zentner bis auf weiteres 10 Pfg. mehr.

Der Kleinverkauf von Kots sindet in beiden Werken Samstags don 8—1 Uhr und an den übrigen Bochentagen vormittags von 11—12 11hr und nachmittags von halb 4 bis halb 5 Uhr zu Tagespreisen statt; hierbei wird Rots von einem halben Zentner an abgegeben.

Schöne Wohnungen zu vermieten

per fofort ober fpater: Rüppurrerftraße 20, Sinter-

haus, 1., 2., 8. und 4. St., 2 Bimmer, Alice u. Bubehor. Näheres Rüppurrerstraße 18 Ebelsheimstrafte 4, 4. St., 2 Bimmer, Riche u. Zubehör. Näheres im 3. Stod.

Geibelstrafte 1a, 4. Stod, 4 Bimmer, Rilde u. Bubefor. Raberes im 2. Stod. 8779

- CONTRACTOR OF THE PROPERTY O

tamen auch aus ber Engener Botterie 5 Bferbe und Fohlen in meine Rollette. Dieselben wie auch fleinere Gewinne werden sofort bar bezahlt oder getauscht gegen Alicengelb-lose à 2.-, Zweibrücker, Badener und Darmftädter à 1.-, bei 10 Stud 1 Freilos.

Mari Götz Bebelftr. 11/15, Rarlsrube.

Quifenfir. 39, Oth. 2. St. Its., ift ein foon mobl. 3immer mit fep. Gingang billig gu bermieten.

Malerkittel Monteur-Anzüge

Mitglied des Rabatt sparvereins.

Bu verkaufen: Bettstelle mit Roft u. Matrage 20 Mart, Waschfommode 7 Mt., Liüc. Wethzeng-u.Aleiderschrauf 20Mt., Tisch 6 Mt., Kommode mit 4 Schub-

laben 12 Mt. Uhlanbftrafe 22, part.

Lorenz Graf Karlsruhe Ecke Marien- u. Augartenstrasse.

Zigarren, Zigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupftabake. En gres. En détail.

Neu eingetroffen Herbst u. Winter grosses Sortiment in fertigen

Damenblusen Kostümröcke Unterröcke n jeder Qualität u. Preislage Julius Löwe Karlsruhe 25 Werderplay 25.

organ.

Rabatimarken. Tun

nach auswärts gefucht. Räheres im Berbandsbureau Durlacherftr. 31.

Einen großen Poften Borhange und Brises-Bises (nen). hat billig im Auftrag gu bertaufen Beinrich Karrer, Spedilion, Philippfer. 19. Tel. 1659.

Kleine Anzeigen. Imal im Monat f. Abonn. 8 Beilen gratis, jede weitere Beile 10 Big. Marienftr. 22, 4. St., ist ein möbl. Zimmer mit Koft auf sofort zu vermieten.

Beilchenftr. 15, Stb. 2. St, ih Arbeiter fof. au berm.

23 aldhornftr. 33, 2. St. r., th gu bermieten.

DIWAH, gebr., u. Ranapee, femle Tapegier, Schützenftr. 46. Standesbuch-Musginge Der

Stadt Raridenhe.

Geburten: 12. Sept : Bertha Giffabeth, E. Beinrich Ungehener, Fabrifarbeitet. 15.: Rlara, B. Deinrich Beingärtnet, Schriftseper. Dedwig, B. Johann Riendl, Kellermeister, Friedrich Fran, B. Friedrich Bernies, Schloffer. Tont, Albert Mitichele, Fabritarbeiter 16.: Gertrud Hildele, Fabritarbeitet.
16.: Gertrud Hildegard, B. Robert Hold Eugen Ernft, B. Gustab Zimmermann, Gieber. 17. Leopoldint Wilhelmine, B. August Rheiarbal, städt. Borarbeiter. Friedrich Karl.
B. Friedrich Rirchenbauer, Dienet Elijoseth Machalena R Seller Kraus. Clifabeth Magdalena, B. Beltr Grammelspacher, Oberpostafüstent. 18: Pedwig Käthchen, B. Karl Fäget. Stadtinglöhner. 19.: Johann Andreas. B. Johann Grogmiller, Baufieret Friedrich Wilhelm, B. Frang Stridle, Lapezier. Jojeph Derbert, B. Commuel Fleifchhader, Reifender.

Standesbuch-Andzüge ber Stad! Durlach. Geburten:

8. Sept.: Frieda Wilfelmine Luffe. B. heinrich Ludwig Philipp Fred-muller, Damenichneider. 11.: Luis Frida, B. Kael Bankray, Schreinet Johann Deinrich, B. Karl Wilhelm Beiler, Landwirt. 12.: Frieda, B. Guftav Johann Benefer, Rackt vächtet. Robert Rarl, B. August Beilet, Schloffer. 18.: Otto Martin, B. Rar Johann Rat, Taglobner. 14.: Rarl und hermann (Zwillinge), B. Mas Mellert, Fahrifarbeiter.

Chefcließungen: 10. Sept: Ernst Ewald, Bantor amter in Karlsruhe und Elije Mark Bitt, ohne Beruf bon Durlad 14.: Leo hermann Otto Schen Drechsler von Burg (Broving Sachien) und Lina Bilhelmine Beydt, Ladnerin, bon Durlach

Tobesfälle: 12.: Silma Gertrud Roja, B. Richard Bilhelm Albert Richter, Bige wachtmeister, 5½ Monate alt. 16.: Franz Bilhelm, B. Franz Iosef Weit. Bautechniter, 1 Jahr 1½ Monats alt. 17.: Rubolf, B. Franz Lubwis Huber, Schlosier, 8 Bochen al. 18.: Josefine, B. Kubolf Bachmann. Schuhmachermeifter, 21/2 Monate alle

Musgabe Mbonnem

pird der I pird der 2

räsentieren

allen bereck und ausf gediegener

kommt den und Leferin händen tü euilleton wird. An günstig gest

tertliche Ui Bolksfreun augspreis i

Ubonnenter Badens en deren rund Wahlen fü zu gewinne

denselben ? Rämpfe ; Presse. 2 Rampf b organisator

In jedem

augeführt 1

Der In weniger

tung der Ef menfaffen: Deutschlands positive Tätig und sozialen eigenen Par welche den si tieren." Es der energisch diefer Bezieh daß der dies des Parteibe fahren hätte.

schläge find Wenn wir Bunfte der 2 Rejultate, da wahlenur die Berhandl dem eigentli gahlen. Nid

einandersetzu

LANDESBIBLIOTHEK